Pfingstfreizeit der Ministranten – Abenteuer, Gemeinschaft und bleibende Erinnerungen

Wie jedes Jahr machten sich die Ministranten auch heuer wieder auf den Weg zur traditionellen Pfingstfreizeit – ein Highlight im Kalender, das mit Spannung erwartet wurde. Ziel der Reise war erneut das idyllisch gelegene Ottobeuren, wo ein abwechslungsreiches Programm, viel Spaß und eine tolle Gemeinschaft auf die Gruppe warteten.

Freitag: Ankommen und loslegen

Nach der Ankunft in der Jugendherberge wurden zunächst die Zimmer verteilt und sich beim gemeinsamen Abendessen gestärkt. Dann ging es auch schon kreativ zur Sache: Beim „Socken-Basteln“ entstanden unter viel Gelächter echte kleine Kunstwerke. Ob schrill, bunt oder kunstvoll genäht – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Zum Ausklang des ersten Tages wagten sich die Ministranten auf eine spannende Nachtwanderung durch die dunklen Wälder. Ein plötzlicher Regenschauer verlieh der ohnehin schon geheimnisvollen Stimmung eine Extraportion Gänsehaut. Doch die jungen Abenteurer ließen sich davon nicht abschrecken – ganz im Gegenteil!

Samstag: Spiel, Spaß und Feuerzauber

Der Samstag startete mit einem Spielevormittag, bei dem Teamgeist und gute Laune gefragt waren. Nach dem Mittagessen fand das erste Ministrantenparlament statt. Hier konnten alle ihre Wünsche, Ideen und Anliegen einbringen – gelebte Mitbestimmung und Gemeinschaft! Am Nachmittag stand eine Spieleolympiade auf dem Programm: Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Mut waren gefragt. Trotz einiger Regenschauer meisterten alle die Stationen mit Bravour. Als sich der Himmel wieder aufklarte, klang der Abend gemütlich am Lagerfeuer aus – mit Stockbrot, Liedern und viel Lachen. Eine Abendandacht rundete den Tag in stiller Besinnung ab.

Sonntag: Glaube, Gemeinschaft und ein bunter Abend

Nach dem Frühstück machten sich die Ministranten auf den Weg zur beeindruckenden Basilika in Ottobeuren, um gemeinsam mit den dortigen Ministranten die feierliche Pfingstmesse zu gestalten. Ganze 38 Ministrantinnen und Ministranten standen an diesem besonderen Tag gemeinsam im Altarraum – ein bewegendes Bild der Gemeinschaft im Glauben.

Am Nachmittag konnten sich alle je nach Lust und Laune zwischen verschiedenen Aktivitäten entscheiden: Sportbegeisterte griffen zu Volleyball und Fußball, andere versuchten sich an Geschicklichkeitsspielen wie Riesen-Jenga, und wer es entspannter mochte, ließ sich bei einer Beauty-Behandlung mit Quarkmaske oder einer Handmassage verwöhnen.

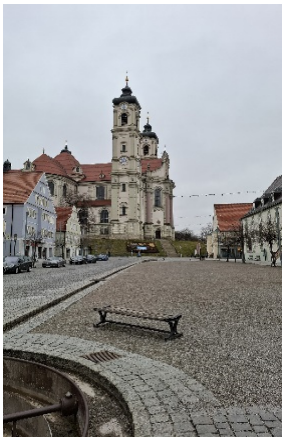
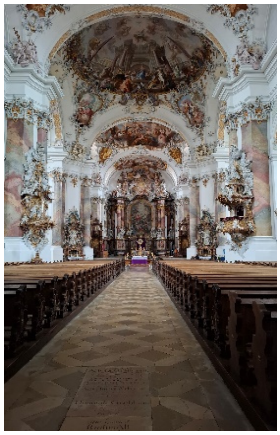
Am Abend wartete dann das große Highlight der Freizeit: der Bunte Abend! Ein grandioses Moderatorenteam führte mit viel Witz durch ein abwechslungsreiches Programm aus

Quizshows, Gesangsduellen und lustigen Spielen. Die Stimmung war ausgelassen, die Lacher zahlreich – ein unvergesslicher Abend, der sicher allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Montag: Abschied mit einem Lächeln

Am letzten Tag hieß es dann: Zimmer aufräumen, Koffer packen und sich für die Heimfahrt bereit machen. Nach einem stärkenden Mittagessen trat die Gruppe gut gelaunt die Rückreise nach Taufkirchen an – im Gepäck viele schöne Erinnerungen und neue Freundschaften.

Fazit: Ein voller Erfolg!

Die Pfingstfreizeit 2025 war wieder ein voller Erfolg. Sie bot nicht nur Spiel, Spaß und Spannung, sondern vor allem auch gelebten Glauben, Gemeinschaft und ganz viel Herz. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben – wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Die Gruppenleiter